

Weihnachtsrallye

Die Weihnachtsrallye ist für Familien gemacht. Sie können gemeinsam die Weihnachtsgeschichte entdecken und gleichzeitig über ihre eigene Beziehung zu Gott nachdenken. An jeder Station gibt es einen kleinen Impuls für Klein und Groß.

Varianten:

1. Ihr könnt euch überlegen, ob ihr die Rallye im Dunkeln veranstalten möchtet. Dazu könnt ihr, statt Hinweise zu geben, Reflektoren an den jeweiligen Stationen anbringen. Die Teilnehmenden können so im Dunkeln mit Taschenlampen nach den Stationen suchen.
2. Wenn ihr Stationen weglassen möchtet, dann empfehlen wir mit einem runden Aufkleber die Stationsnummern unten auf der Seite zu überkleben und sie neu zu nummerieren. Die Stationen sind mit Johannes Geburt, oder ohne spielbar.

Vorbereitung:

1. Sucht einen passenden Weg heraus. Er sollte nicht zu lang und gut für Familien oder Gruppen zu gehen sein.
2. Schreibt auf die einzelnen Stationen die Wegbeschreibungen. Diese könnt ihr unter dem Punkt „Geht als nächstes: ...“ verfassen. Hier schreibt ihr dann zum Beispiel: An der nächsten Weggabelung rechts. Oder: Zum Penny im Ort. Das ist bei der Reflektor-Variante nicht unbedingt notwendig, aber hilfreich! Die Stationen kann man so gestalten, dass sie leicht zu finden sind. Wenn ihr es schwieriger macht, und nur einen Hinweis auf die Umgebung der nächsten Station gebt, können die Teilnehmenden erst noch ein wenig suchen.
3. Laminiert die Zettel am besten ein und hängt sie an den Stationen auf, sodass sie wind- und wetterfest sind. Vielleicht stoßen sogar einige zufällig auf die Stationen. Bei der Reflektorvariante hängt den Reflektor direkt zum Zettel - oder ein wenig entfernt davon.
4. Ladet herzlich ein! Nicht nur in der Gemeinde, sondern auch darüber hinaus. Die Rallye ist so gestaltet, dass die Erwachsenen, die mitgehen, auch was zum Nachdenken haben.

Die Stationen:

1. Hängt zur ersten Station noch eine Erklärung auf, sodass die Spielenden das Prinzip verstehen. Weist auf die gewählte Methode hin und erklärt, ob die Stationen eher versteckt liegen, oder ob sie gut zu finden sind!
2. An dieser Station ist auch Station 4 unterzubringen. Es sei denn, ihr habt die kürzere Version gewählt.
3. Keine weitere Vorbereitung
4. Wählt für diese Station einen Ort, an dem verschiedene Geräusche zu hören sind. Probiert es vorher doch selbst einmal aus!
5. Keine weitere Vorbereitung
6. Hängt mit dieser Station zusammen ein Bild mit vielen Gegenständen auf. Das können viele verschiedene sein, aber auch viele derselben Sorte. Zum Beispiel ein Bild von vielen Erbsen!
7. Achtet hier darauf, dass die Laufstrecke zwischen Station 7 und 8 möglichst einsehbar ist. Wenn Eltern mit ihren Kindern laufen und die Kinder einfach losrennen, haben Eltern ihre Kinder gerne im Blick.
8. Station 8 sollte an einem Ort sein, wo es verschiedene Materialien gibt. Ein Waldrand wäre zum Beispiel optimal, da es hier viele verschiedene Dinge zu entdecken gibt!
9. Ihr könnt euch überlegen, ob ihr vor Ort kleine Geschenke lagert, die sich die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen können. Achtet dann darauf, dass sie wetterfest, oder wettergeschützt sind. Alternativ dazu könnt ihr auch eine E-Mail-Adresse angeben, oder eine Telefonnummer, unter der man sich melden kann, um ein Geschenk zu erhalten (zum Beispiel nach der Adresse der Teilnehmer fragen, um eine Kleinigkeit vorbei zu bringen, oder die eigene Adresse geben, sodass die Menschen vorbei kommen können). Das ist eine gute Chance zur Kontaktaufnahme und zum Kennenlernen.

Weihnachtsrallye

Die Bibel

Draußen wartete das Volk auf Zacharias und wunderte sich, dass er so lange im Tempel blieb. Als er dann herauskam, konnte er nicht zu ihnen sprechen. Er machte sich durch Handzeichen verständlich, blieb aber stumm. Da merkten sie, dass er im Tempel eine Erscheinung gehabt hatte.

Lukas 1:21-22

Stummer Start

Die Geschichte von Jesus nimmt seltsamerweise hier ihren Anfang. Ein stummer Gottesmann, dessen Frau ein Kind bekommen soll. Nein, das wird nicht Jesus sein. Aber das Kind wird auf Jesus hinweisen! Zacharias hatte schon sehr lange auf ein Kind gewartet und war immer wieder enttäuscht worden. Allerdings macht Gott ihm durch das Stummsein ganz klar, dass seine Frau wirklich ein Kind bekommen wird! Und das, obwohl sie beide schon ziemlich alt sind ...

Aufgabe

Laufe stumm zur nächsten Station. Wer schafft es am längsten stumm zu bleiben?

Funfact: Zacharias war neun Monate stumm!

Geht als nächstes ...

für die Eltern

Wann hast du auf etwas gehofft und wurdest enttäuscht?
Und was müsste Gott tun, dass du vor Erstaunen „stumm“ bist?

Weihnachtsrallye

Die Bibel

Der Engel sagte: „Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus nennen sollst. Er wird große Autorität haben und Sohn des Höchsten genannt werden.“

Lukas 1:31-32a

Gott begegnet dir

Was für ein Schreck! Maria hatte noch nie zuvor einen Engel gesehen! Aber er hatte eine wunderbare Nachricht für sie und alle Menschen! Der Retter, auf den alle gewartet haben, sollte in ihrem Bauch wachsen und dann zur Welt kommen! Gott hatte etwas sehr Gutes mit ihr vor. Auch mit dir hat er Gutes vor! Glaubst du das?

Aufgabe

Fühlt euren Puls im Normalzustand. Jetzt versucht euch gegenseitig zu erschrecken und fühlt euren Puls nochmals! Hat er sich verändert?

Bei Maria ist der Puls sicherlich ziemlich in die Höhe gegangen!

Geht als nächstes ...

für die Eltern

Mal angenommen, es gibt einen Gott: Was wärest du bereit für ihn zu tun?

Weihnachtsrallye

Die Bibel

Als Maria das Haus (von Elisabeth) betrat und Elisabeth begrüßte, hüpfte das Kind in Elisabeths Leib.

Lukas 1:40-41

Versteckte Freude

Hier fängt die Freude schon an! Selbst Johannes hat sich schon auf Weihnachten - den Geburtstag von Jesus - gefreut! Er hüpfte im Bauch seiner Mama! Freust du dich auch schon?

Aufgabe

Hüpf mal ordentlich rum vor Vorfreude auf Weihnachten! Danach geh zurück zur letzten Station, dort findest du den nächsten Hinweis!

Geht als nächstes ...

für die Eltern

Womit kann Gott dir eine Freude bereiten?

Weihnachtsrallye

Die Bibel

Der Engel sagte zu Josef: „Zögere nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen. Denn das Kind, das sie erwartet, stammt vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus, Retter, nennen sollst, denn er wird sein Volk von seinen Sünden befreien.“

Lukas 1:20-21

Umdenken

Schreck Nummer 2! Auch Josef bleibt bestimmt nicht cool, als er einem Engel im Traum begegnet! Er sagt ihm, dass er Maria heiraten und sich gut um sie kümmern soll. Und Josef hört auf den Engel und macht, was er sagt. Hörst du Gott auch zu?

Aufgabe

Werdet alle so ruhig, dass ihr selbst kein Geräusch mehr verursacht. Wie viele unterschiedliche Geräusche kannst du trotzdem hören?

Geht als nächstes ...

für die Eltern

Gibst du Gott eine Chance, deine Meinung zu verändern?

Weihnachtsrallye

Die Bibel

Für Elisabeth kam nun die Zeit der Entbindung, und sie brachte einen Sohn zur Welt. Durch Zeichen fragten sie den Vater, wie das Kind heißen sollte. Der ließ sich ein Schreiftäfelchen geben und schrieb zum Erstaunen aller darauf: "Sein Name ist Johannes." Im gleichen Augenblick konnte er wieder sprechen und fing an, Gott zu loben.

Lukas 1:57 & 62-64

Wegweiser

Kannst du dich noch an den Anfang erinnern? Der Engel hat Zacharias gesagt, dass er solange nicht reden kann, bis das Kind geboren ist. Und tatsächlich! Als Zacharias dem Kind seinen Namen gibt, kann er endlich wieder reden! Und was macht er als Erstes? Er sagt Gott, wie großartig er ihn findet. Er bedankt sich für das riesige Wunder.

Aufgabe

Sag Gott, worüber du dich heute ganz besonders gefreut hast!

Geht als nächstes ...

für die Eltern

Zacharias kann wieder reden! Rede du doch mal wieder mit Gott! Gleich jetzt, gleich hier!

Sprich ihn einfach an und dann sag ihm, was dich im Moment beschäftigt, oder welche Fragen du hast.

Weihnachtsrallye

Die Bibel

In dieser Zeit befahl der Kaiser Augustus, alle römischen Bürger seines Reiches zu zählen und in Listen einzutragen. Auch Josef machte sich auf den Weg ... um sich dort mit Maria, seiner Verlobten, eintragen zu lassen. Maria war schwanger, und als sie in Bethlehem waren, kam für sie die Zeit der Entbindung.

Lukas 1:4-6

Die Reise

Maria und Josef machen sich jetzt auf den Weg nach Betlehem. Sie wohnten eigentlich woanders. Maria hatte schon einen ziemlich dicken Bauch und es wurde für sie immer schwieriger zu laufen, oder auf einem Esel zu reiten ... Sie hatte bestimmt Angst, dass das Kind mitten auf der Reise kommen würde. In Betlehem suchten sie nach einem Zimmer. Aber alle Zimmer waren schon belegt ... So mussten sie in einen Stall. Zwischen den Vierbeinern, ihrem Stroh und ihrem Gestank machten sie es sich also so gemütlich, wie es eben ging.

Aufgabe

Zähle die Gegenstände auf dem Bild. Wie viele sind es?

Wenn du mit deinen Eltern unterwegs bist: reite Huckepack auf ihrem Rücken bis zur nächsten Station!

Geht als nächstes ...

für die Eltern

In der Bibel findet man immer wieder den Ausdruck: "... damit erfüllt würde, was geschrieben steht: ..." Gott steht zu seinen Versprechen! Er hat dir versprochen, dir zu helfen und dich zu begleiten! Lässt du es zu?

Weihnachtsrallye

Die Bibel

Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen ... Sie erschrakten sehr und hatten Angst, aber der Engel sagte zu ihnen: "Ihr müsst euch nicht fürchten, denn ich bringe euch eine gute Nachricht, über die sich das ganze Volk freuen wird. Heute Nacht ist in der Stadt Davids euer Retter geboren worden. Es ist der Messias, der Herr."

Lukas 2:9-11

Warum sind die Schafe ganz allein?

Wir sind an einem anderen Schauplatz: bei den Hirten auf dem Feld. In der Zeit, in der wir zu den Hirten gegangen sind, ist etwas geschehen, aber dazu später mehr. Die Hirten saßen wahrscheinlich schön gemütlich am Feuer. Die Schafe schliefen, als plötzlich *wosch* Ein Engel vor ihnen stand und ihnen etwas von einem Kind erzählte! Das Kind sollte jemand sein, auf den das ganze Land schon lange wartete! Die Hirten konnten es fast nicht glauben! Und so machten sie sich auf den Weg, um zu überprüfen, ob der Engel wirklich recht hatte! Die Schafe ließen sie, wo sie waren. Sie vergaßen vor lauter Verwunderung und Freude völlig auf sie aufzupassen, oder sie mitzunehmen ...

Aufgabe

Ihr könnt es wahrscheinlich auch nicht erwarten, was jetzt kommt, oder?!

Rennt alle zusammen zur nächsten Station!

Rennt als nächstes ...

für die Eltern

Jesus war der lang erwartete Messias (Retter), der die Menschen befreien wollte.

Wovon willst du frei werden?

Weihnachtsrallye

Die Bibel

"Wo finden wir den König der Juden, der kürzlich geboren wurde?", fragten die Sterndeuter. "Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind hergekommen, um ihn zu verehren."

Matthäus 2,2

Geschenke, Geschenke!

Und auch ein paar Sterndeuter, oder auch Weise, machten sich auf eine lange Reise! Sie hatten einen Stern entdeckt und vermuteten, dass ein neuer König geboren sein musste! Ein großer und sehr mächtiger noch dazu! Also machten sie sich auf den Weg, um diesem König Geschenke zu bringen und ihm damit eine Freude zu machen! Sie nahmen drei Geschenke mit! Weißt du schon, was es war?

(Für die Lösung schaue ganz unten auf dieser Seite nach!)

Aufgabe

Nimm drei Gegenstände von dieser Station mit zur nächsten Station! Sie sollen besonders schön sein!

Geht als nächstes ...

Für die Eltern

Ein erster Schritt brachte die Sterndeuter auf die Reise, um Jesus kennen zu lernen. Dein erster Schritt könnte sein zu beten: "Gott, wenn es dich wirklich gibt, dann zeig dich mir!".



Weihnachtsrallye

Die Bibel

Sie brachte ihr erstes Kind zur Welt. Es war ein Sohn. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn dann in eine Futterkrippe, weil sie keinen Platz in der Unterkunft fanden.

Lukas 1:21-22

Seht, das unberührte Mädchen wird schwanger sein und einen Sohn zur Welt bringen, den man Immanuel nennen wird. Immanuel bedeutet: Gott ist mit uns.

Matthäus 1:23

Immanuel oder Jesus? Das Kind ist da!

Und nach einer langen Reise kommen sie endlich an! Auch die Schafhirten waren schon da gewesen! Und wen sehen sie? Jesus! Immanuel! Einen König stellt man sich aber anders vor ... mit Krone und teuren Klamotten in einem Palast! Und jetzt stehen sie vor Jesus ... Jesus ist kein König, wie andere Könige - Jesus ist König über Himmel und Erde.

Und er möchte auch der König deines Herzens sein! An Weihnachten denken wir daran, dass Jesus geboren wurde. Wir feiern sozusagen den Geburtstag von Jesus. Und Jesus möchte dir schenken, dass er immer mit dir geht! Er möchte dir Mut schenken. Er möchte dir schenken, dass du ihm alles sagen kannst, was dir Angst macht, was dich ärgert, aber auch die schönen Sachen, über die du dich freust! Die Frage ist: Möchtest du sein Geschenk annehmen? Dann kannst du Jesus folgendes sagen: "Jesus Christus! Danke, dass du mir so viel schenken möchtest! Ich möchte gerne, dass du auch mein König wirst und immer bei mir bist!"

Für die Eltern

Mal angenommen, Jesus ist wirklich als Gottes Sohn, als Baby an Weihnachten auf die Welt gekommen, könnte er dann auch dein "Immanuel" sein?